

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Tressel, Tabea Rößner, Harald Ebner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 18/1365 –

Ausbau der Breitbandversorgung im Saarland

Vorbemerkung der Fragesteller

Der schnelle Zugang zum Internet mit einem Breitbandanschluss ist heute eine wesentliche Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg und gesellschaftliche Teilhabe. Die Verfügbarkeit von schnellen Internetzugängen ist deshalb ein wesentlicher Standortfaktor sowohl für Unternehmen als auch für Bürgerinnen und Bürger. Bei der Verfügbarkeit von Breitbandanschlüssen bestehen große Unterschiede, insbesondere zwischen städtischen und ländlichen Räumen. Während in innerstädtischen Gebieten meist eine gute Netzinfrastruktur vorhanden ist, ist dies auf dem Land nur selten der Fall. Dies bedeutet nicht nur einen Nachteil für die einzelnen Bürgerinnen und Bürger, die in ihren Regionen nicht den gleichen Zugang zu digitalen Informationen, Kommunikation und Dienstleistungen haben wie in Städten, es bedeutet auch einen großen Nachteil für Kommunen, deren wirtschaftliche Entwicklung gebremst wird und in denen sich die Abwanderung verstärkt.

1. Wie viele Haushalte im Saarland (in absoluten Zahlen) verfügen über keine Breitbandversorgung mit festnetzbasierter Technologie von mindestens 1 Mbit/s, 2 Mbit/s, 6 Mbit/s, 16 Mbit/s und 50 Mbit/s (falls es möglich ist, bitte nach Landkreisen aufschlüsseln)?

	Haushalte ohne Breitbandversorgung mit festnetzbasierter Technologie				
	≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Saarland	16 690	26 080	60 440	126 600	228 260

Daten nach Breitbandatlas, Stand der Erhebung: Ende 2013

Kreis	Haushalte ohne Breitbandversorgung mit festnetzbasierter Technologie				
	≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
St. Wendel	3 450	4 540	7 940	13 530	30 280
Neunkirchen	870	2 510	7 440	19 580	42 250
Saarpfalz-Kreis	2 460	3 620	6 080	10 110	19 670
Regionalverband Saarbrücken	4 410	8 500	24 350	54 540	73 580
Saarlouis	3 210	3 970	9 170	15 730	31 410
Merzig-Wadern	2 300	2 950	5 450	13 110	31 070

Daten nach Breitbandatlas, Stand der Erhebung: Ende 2013

2. Wie viel Prozent der Haushalte im Saarland und in den anderen Bundesländern (bitte einzeln auflisten) verfügen nach Kenntnis der Bundesregierung über eine Breitbandversorgung mit einem Volumen von mindestens 6, 16 oder 50 Megabit pro Sekunde Downstream (bitte nach städtisch, halbstädtisch und ländlich aufschlüsseln)?

Wie hoch ist die prozentuale Durchschnittsversorgung im Bundesgebiet?

Bundesland	Breitbandverfügbarkeit über alle Technologien [in % der Haushalte]		
	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Baden-Württemberg	92,1	80,1	68,7
Bayern	94,8	80,0	53,4
Berlin	99,9	97,1	87,2
Brandenburg	91,1	61,3	28,6
Bremen	99,7	97,5	93,0
Hamburg	99,8	98,6	88,3
Hessen	93,6	77,5	62,9
Mecklenburg-Vorpommern	90,4	62,7	41,0
Niedersachsen	94,2	77,1	57,9
Nordrhein-Westfalen	95,8	81,1	70,5
Rheinland-Pfalz	91,6	73,4	49,1
Saarland	92,7	79,9	54,2
Sachsen	93,5	64,1	37,5
Sachsen-Anhalt	90,7	58,2	23,0
Schleswig-Holstein	92,4	77,3	62,8
Thüringen	93,0	59,8	32,2

Daten nach Breitbandatlas, Stand der Erhebung: Ende 2013

Bundesland	Prägung	Breitbandverfügbarkeit über alle Technologien [in % der Haushalte]		
		≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Baden-Württemberg	Städtisch	96,6	90,0	81,9
Baden-Württemberg	Halbstädtisch	88,5	71,9	58,0
Baden-Württemberg	Ländlich	79,4	52,8	30,8
Bayern	Städtisch	99,2	95,4	82,2
Bayern	Halbstädtisch	93,7	72,8	37,2
Bayern	Ländlich	86,2	56,6	15,7
Berlin	Städtisch	99,9	97,1	87,2
Brandenburg	Städtisch	97,4	82,6	61,0
Brandenburg	Halbstädtisch	92,9	63,5	25,5
Brandenburg	Ländlich	85,2	45,7	12,0
Bremen	Städtisch	99,7	97,5	93,0
Hamburg	Städtisch	99,8	98,6	88,3
Hessen	Städtisch	98,6	91,4	81,6
Hessen	Halbstädtisch	87,3	61,2	40,4
Hessen	Ländlich	82,8	43,6	19,9
Mecklenburg-Vorpommern	Städtisch	99,0	93,1	89,0
Mecklenburg-Vorpommern	Halbstädtisch	92,8	61,4	26,4
Mecklenburg-Vorpommern	Ländlich	81,1	37,2	9,9
Niedersachsen	Städtisch	98,8	94,3	89,7
Niedersachsen	Halbstädtisch	94,1	74,3	50,4
Niedersachsen	Ländlich	85,0	51,9	19,6
Nordrhein-Westfalen	Städtisch	97,6	87,9	79,8
Nordrhein-Westfalen	Halbstädtisch	90,5	61,3	43,6
Nordrhein-Westfalen	Ländlich	86,9	58,4	34,4
Rheinland-Pfalz	Städtisch	97,7	89,0	70,7
Rheinland-Pfalz	Halbstädtisch	90,6	68,0	38,7
Rheinland-Pfalz	Ländlich	75,3	42,6	18,3
Saarland	Städtisch	94,2	83,0	69,0
Saarland	Halbstädtisch	90,3	75,2	31,7
Sachsen	Städtisch	97,7	81,4	59,8
Sachsen	Halbstädtisch	90,3	47,3	16,8
Sachsen	Ländlich	85,5	43,1	7,5
Sachsen-Anhalt	Städtisch	98,6	79,0	44,8
Sachsen-Anhalt	Halbstädtisch	92,3	59,3	21,4
Sachsen-Anhalt	Ländlich	82,8	41,7	10,0
Schleswig-Holstein	Städtisch	99,1	94,3	82,2

Bundesland	Prägung	Breitbandverfügbarkeit über alle Technologien [in % der Haushalte]		
		≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Schleswig-Holstein	Halbstädtisch	91,4	68,4	49,9
Schleswig-Holstein	Ländlich	71,3	31,7	14,6
Thüringen	Städtisch	98,2	76,2	58,8
Thüringen	Halbstädtisch	94,5	57,8	27,3
Thüringen	Ländlich	84,5	43,9	9,4

Daten nach Breitbandatlas, Stand der Erhebung: Ende 2013

Land	Breitbandverfügbarkeit über alle Technologien [in % der Haushalte]		
	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Deutschland	94,6	77,8	59,7

Daten nach Breitbandatlas, Stand der Erhebung: Ende 2013

3. Wie viel Prozent der Haushalte im Saarland und in den anderen Bundesländern (bitte einzeln auflisten) können inzwischen über einen Breitbandzugang durch LTE (Long Term Evolution) verfügen (falls es möglich ist, bitte nach Landkreisen im Saarland aufschlüsseln)?

Bundesland	Breitbandverfügbarkeit über LTE [in % der Haushalte]
	≥ 2 Mbit/s
Baden-Württemberg	65,1
Bayern	82,6
Berlin	99,9
Brandenburg	76,3
Bremen	99,5
Hamburg	99,1
Hessen	81,0
Mecklenburg-Vorpommern	70,3
Niedersachsen	82,2
Nordrhein-Westfalen	83,3
Rheinland-Pfalz	72,1
Saarland	55,5
Sachsen	85,8
Sachsen-Anhalt	86,0
Schleswig-Holstein	88,2
Thüringen	84,8

Daten nach Breitbandatlas, Stand der Erhebung: Ende 2013

Kreis	Breitbandverfügbarkeit über LTE [in % der Haushalte]
	≥ 2 Mbit/s
St. Wendel	79,7
Neunkirchen	62,2
Saarpfalz-Kreis	73,1
Regionalverband Saarbrücken	53,8
Saarlouis	39,0
Merzig-Wadern	37,7

Daten nach Breitbandatlas, Stand der Erhebung: Ende 2013

4. In welcher Höhe sind die Fördermittel für den Breitbandausbau in den Jahren 2011 bis 2014 durch das Saarland und die anderen Bundesländer (bitte einzeln auflisten) abgerufen worden, die im Rahmen verschiedener Fördermaßnahmen (GAK, GRW etc.) zur Verfügung gestellt werden (bitte nach Fördermaßnahmen und Bundesländern aufschlüsseln)?

Welche der Fördermittel in welcher Höhe sind (noch) nicht abgeflossen?

Baden-Württemberg

GAK

2011: 2 773 530,18 Euro (davon 60 Prozent Bundesmittel = 1 664 118,11 Euro)

2012: 1 155 881,25 Euro (davon 60 Prozent Bundesmittel = 693 528,75 Euro)

2013: 1 333 606,68 Euro (davon 60 Prozent Bundesmittel = 800 164,01 Euro).

Zum Ende des Jahres 2013 wurden für bewilligte, aber noch nicht ausbezahlte Zuschüsse Ausgabereise i. H. v. 2 684 863,73 Euro (davon 60 Prozent Bundesmittel = 1 610 918,24 Euro) angemeldet. Mit dem Abfluss der Mittel wird spätestens bis Ende 2015 gerechnet.

Vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender GAK-Bundesmittel werden für 2014 verfügbare GAK-Mittel für Breitbandförderung von 1,655 Mio. Euro (davon 60 Prozent Bundesmittel = 0,993 Mio. Euro) erwartet.

Die Mittel wurden verwendet für die Verlegung von Leerrohren und für Zuwendungen an Netzbetreiber zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke.

Bayern

GAK-Fördermittel, inkl. Kofinanzierung des Freistaats Bayern, für den Breitbandausbau verwendet:

Jahr	GAK-Mittel in Euro	davon Bundesanteil (60 Prozent) in Euro
2011	7 000 490,79	4 200 294,47
2012	5 859 456,01	3 515 673,61
2013	9 480 430,75	5 688 258,45

Im Jahr 2014 stehen bisher 772 414 Euro zur Auszahlung an. Bundesanteil davon sind 463 448,40 Euro.

GRW-Mittel wurden für den Breitbandausbau in Bayern bisher nicht verwendet.

Berlin

Keine Förderung

Bremen

Keine Förderung

Hamburg

Keine Förderung

Hessen

Breitbandförderung 2011 bis 2014 in Hessen

Förderprogramm	Bewilligung gesamt	zur Auszahlung anstehend
GRW	450 871 Euro	231 120 Euro
GAK	3 137 703 Euro	0 Euro
EFRE	1 482 781 Euro	54 129 Euro
Landesmittel	3 997 054 Euro	1 177 078 Euro

Mecklenburg-Vorpommern

Seit dem Jahr 2011 wurden Förderungen in Höhe von 104 300 Euro aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der Breitbandförderung vergeben.

Die bereitgestellten Haushaltsmittel sind vollständig abgeflossen.

In der Zuständigkeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern wurden unabhängig von der tatsächlichen Herkunft der Haushaltsmittel ausschließlich auf der Grundlage der Grundsätze für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung des GAK-Rahmenplans Zuwendungen zur Verbesserung der Breitbandgrundversorgung gewährt.

Ein feststehendes Budget, dessen Ausschöpfung gemessen werden könnte, kann nicht angegeben werden. Allenfalls kann angegeben werden, dass jährlich knapp 1,3 Mio. Euro GAK-Mittel (Summe Bundes- und Landesanteil) zweckgebunden für den Förderbereich bereitstanden. Tatsächlich jedoch wurden jährlich Haushaltsmittel entsprechend des durch die Antragslage ermittelten Bedarfs eingesetzt. Somit sind in den zurückliegenden Jahren die bereitgestellten Haushaltsmittel vollständig abgeflossen.

Jahr	gezahlter Betrag in Euro			
	gesamt	davon ELER	davon GAK	davon Zukunftsinvestitionsgesetz (Bundes- und Landesanteil)
2011	6 948 827	0	5 666 549	1 282 278
2012	2 697 799	677 974	2 019 825	0
2013	4 886 380	3 664 785	1 221 595	0
2014*)	119 957	89 968	29 989	0
Summe	14 652 963	4 432 727	8 937 958	1 282 278

*) Die Tabelle weist die bisher in 2014 im Erstattungsprinzip zur Auszahlung gelangten Zuwendungsanteile aus. Tatsächlich zugewendet sind für Auszahlungen im Jahr 2014 insgesamt 3 099 070 Euro (2 172 950 Euro ELER-Mittel und 926 120 Euro GAK-Mittel).

Niedersachsen

Niedersachsen stehen in den Jahren von 2011 bis 2014 aus der GAK 11 697 251 Euro zur Verfügung. Der Ansatz für das Jahr 2014 in Höhe von 2,438 Mio. Euro ist noch nicht bewilligt. So dass bis zum jetzigen Zeitpunkt 9 259 251 Euro ausbezahlt wurden.

Für die Förderperiode von 2007 bis 2013 waren 9,3 Mio. Euro im EFRE für Breitband veranschlagt. Von 2011 bis 2014 sind 6 085 425,15 Euro für Breitbandprojekte bewilligt worden. Weitere Anträge über ca. 1 Million Euro sind derzeit in der Prüfung. Darüber hinaus ist das Breitbandkompetenzzentrum Niedersachsen mit 2,1 Mio. Euro EFRE-Mitteln, 0,6 Mio. Euro Landesmitteln und 0,4 Mio Euro Kommunalen Mitteln von 2008 bis 2014 finanziert worden. (Eine Aufschlüsselung der Mittel für das Kompetenzzentrum nach Jahrestanchen ist in der Kürze der Zeit nicht machbar.)

Nordrhein-Westfalen

In den Jahren 2011 bis 2014 Fördermittel in Höhe von ca. 28 Mio. Euro (ca. 18 Mio. Euro GAK + ca. 10 Mio. Euro ELER) für den Breitbandausbau bereitgestellt.

Rheinland-Pfalz

Zur Förderung in Rheinland-Pfalz liegen uns für den fraglichen Zeitraum keine detaillierten Daten vor.

Saarland

In den Jahren von 2011 bis 2014 wurden im Saarland Breitbandausbauvorhaben bislang ausschließlich im Rahmen der GAK gefördert. Dabei wurden in diesem Zeitraum GAK-Fördermittel in Höhe von 563 626,80 Euro für den Breitbandausbau in ländlichen Regionen bewilligt, von denen aktuell 497 526,80 Euro durch die Kommunen beim Land abgerufen worden sind. Der Differenzbetrag ergibt sich durch zwei Ausbauverfahren, die derzeit noch nicht abgeschlossen und daher noch nicht abgerechnet sind. Es wird davon ausgegangen, dass der Differenzbetrag nach deren Abschluss vollständig abfließen wird. Jeweils nach Abruf der Fördergelder durch eine Kommune beim Land wird der GAK-Anteil des Bundes (60 Prozent) durch das Saarland abgerufen.

Sachsen

Breitbandförderung GAK

Abgerufene Fördermittel (Auszahlung):

2011: 3,35 Mio. Euro

2012: 6,88 Mio. Euro

2013: 4,93 Mio. Euro

2014: noch keine Auszahlung erfolgt; Mittel sind in Höhe von 3,81 Mio. Euro zur Auszahlung im Jahr 2014 bewilligt (Stand: April 2014).

Damit wurden von 2011 bis 2014 alle dem Freistaat Sachsen zur Verfügung stehenden für Breitband zweckgebunden GAK-Mittel zur Breitbandförderung eingesetzt.

Breitbandförderung GRW

In Sachsen wurden über GRW-Infra bis zum Stichtag 30. April 2014 Zuschüsse in Höhe von 969 370 Euro bewilligt. Die Bewilligung weiterer Zuschüsse ist aufgrund der fehlenden Rechtsgrundlage für Breitband zurzeit nicht möglich.

Schleswig-Holstein

	GAK	KPII	Land	ELER	EFRE
2011	2 091 140,96	1 329 138,74		2 151 653,18	
2012	745 081,50			2 249 641,18	420 736,00
2013	2 278 233,91		1 737 168,31	390 584,50	2 303 323,00
Summe	5 114 456,37	1 329 138,74	1 737 168,31	4 791 878,86	2 724 059,00

Es sind die jeweils in dem Jahr ausgezahlten Mittel angegeben.

Thüringen

Zur Verfügung stehende Fördersummen von 2011 bis 2014

GRW Fördersumme gesamt [EUR]	GAK Fördersumme gesamt [EUR]	ZukInvG Fördersumme gesamt [EUR]	Landesprogramm Fördersumme gesamt [EUR]	EFRE gesamt [EUR]	ELER gesamt [EUR]
Kein Budget, Volumen offen	3 588 000	237 000	915 000	7 600 000	0

Zur Verfügung stehende Fördersummen im Jahr 2014 (noch nicht vollständig bewilligt und abgeflossen)

GRW Fördersumme gesamt [EUR] 2014	GAK Fördersumme gesamt [EUR] 2014	ZukInvG Fördersumme gesamt [EUR] 2014	Landesprogramm Fördersumme gesamt [EUR] 2014	EFRE gesamt [EUR] 2014	ELER gesamt [EUR] 2014
kein Ansatz, Volumen offen	897 000	k. A.	315 000	2 780 000	0

5. In welchen Gemeinden im Saarland ist keine Breitbandversorgung mit festnetzbasierter Technologie von mindestens 6, 16 und 50 Mbit/s verfügbar?

Gemäß Breitbandatlas werden generell Gebiete mit einer Verfügbarkeit von 0 bis 10 Prozent als nicht versorgt dargestellt. Auf dieser Basis erfolgte die Darstellung in der folgenden Tabelle.

Gemeinde	Keine Breitbandverfügbarkeit ≥ 6 Mbit/s über leitungsgebundene Technologien [Verfügbarkeit < 10 % der Haushalte]
Keine	–
Gemeinde	Keine Breitbandverfügbarkeit ≥ 16 Mbit/s über leitungsgebundene Technologien [Verfügbarkeit < 10 % der Haushalte]
Keine	–
Gemeinde	Keine Breitbandverfügbarkeit ≥ 50 Mbit/s über leitungsgebundene Technologien [Verfügbarkeit < 10 % der Haushalte]
Eppelborn	2,6
Illingen	2
Oberthal	2,7
Nohfelden	9,7
Riegelsberg	2,7
Großrosseln	8
Friedrichsthal	3
Marpingen	1,7
Merchweiler	2
Heusweiler	1,1
Schiffweiler	9
Gersheim	2
Kleinblittersdorf	1,1

Daten nach Breitbandatlas, Stand der Erhebung: Ende 2013

